

Stephan Knoll ist Vorderlader-König

Modell einer Vorderlader-Kanone ausgeschossen und Preise verteilt

Beim traditionellen Königsschießen der Vorderlader-Abteilung der Schützengesellschaft „Wasservögel“ sicherte sich Stephan Knoll die Königswürde. Die Teilnehmer schossen mit historischen Vorderlader-Gewehren am 50-m-Stand auf eine hölzerne Königsscheibe.

Beim Königsschießen im Schützenhaus gingen heuer 20 Schwarzpulver-Schützen an den Start. Die Scheibe von Stephan Knoll zeigte ein schönes Reitermotiv. Beim Schießen beobachteten viele der gerade nicht aktiven Schützen das Geschehen am Stand durch das große Fenster. Einen kleinen Zielnagel auf einer 50 Meter entfernten Scheibe mit einem historischen Gewehr zu treffen ist nicht so einfach, aber zumindest trafen 19 Schützen die Scheibe. Einige kamen dem Nagel sogar ziemlich nahe. Wegen den Preisen wurden die besten Treffer rund um den Zielnagel ganz genau ausgemessen. Hans Wanninger hatte die Preise besorgt.

Vor der Königsproklamation gab es für alle anwesenden Schützen ein Essen, das der Vorjahres-König Rudi Kolbinger spendierte. Anschließend verkündete Vorderlader-Referent Holger Völkl das Ergebnis, das erst einmal für eine Lachrunde sorgte. Völkl überreichte die Scheibe, die Stephan Knoll gemalt und gestiftet hatte, feierlich an den neuen Vorderlader-König Stephan Knoll. Die Wandertrophäe, das originalgetreue Modell einer Vorderlader-Kanone, übergab Vorjahres-König Rudi Kolbinger.

Den zweiten Platz bei diesem Königsschießen belegte Rudi Kolbinger. Er konnte damit seinen Titel vom Vorjahr knapp nicht verteidigen. Dritter wurde Florian Bauer. Die sechs besten Teilnehmer durften sich anschließend einen der Sachpreise aussuchen. Holger Völkl dankte allen Schützen für die Teilnahme am Königsschießen und für den reibungslosen Ablauf. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Königsfeier der Vorderlader-Schützen aus.

